Best-Practice-Beispiel aus dem Bereich „Technologieberatungen“

Vorbereitung ERP-Einführung

Ansprechpartner:
Dieter Opel, HWK für Oberfranken

TTnet® Netzwerk der Beauftragten für Innovation und Technologie

2020

© rawpixel.com www.freepik.com

Inhalt der Beratung

Personale Organisationsstruktur

Leitung: 1 Geschäftsführer
Produktion: 2 Meister, 25 Gesellen
Büro: 5 kaufmännische Fachkräfte

Erhöhter Personalbedarf auf Grund terminlich fordernder Auftragssituation wird auch mit Leiharbeitern gedeckt.

Ausgangssituation

Das im Jahr 1997 gegründete Metallbau-Unternehmen ist seit Gründung einem stetigen Wachstumskurs gefolgt. Die patentierte Alu-Platten-Systeme und die Zink-H-Plus-Beschichtungstechnologie für die Lager von Windkrafträdern zeigen die besondere Innovationsfähigkeit der Firma. So entwickelten sich neben dem üblichen handwerklichen Metallbau diese beiden innovativen Sparten. Verschiedene Leistungsbereiche werden auch mit einer Vorfertigung in Bosnien, Spanien und der Türkei organisiert. Für die Auftragsabwicklung wurden jeweils separate betriebswirtschaftliche Programme programmiert bzw. beschafft, die heute für die Steuerung des gesamten Unternehmens nicht mehr zielführend sind. Um eine gemeinsame betriebswirtschaftliche Software zu finden, hat sich die Geschäftsführung einige Lösungen präsentieren lassen und hat nach umsichtiger Prüfung ein junges ERP-System von der Fa. weclapp ausgewählt. Eine Analyse der Funktionalität zeigt, dass die geplanten Prozesse mit dem favorisierten ERP- System realisierbar sein werden. Die Offenheit des Systems ermöglicht auch die anzupassenden Prozesse der einzelnen Geschäftsbereiche darzustellen. Als zweites Problem wurde festgestellt: Die technische Planung im Unternehmen wird mit einer veraltete Lizenz von Tenado CAD bewältigt, die nur eingeschränkten Funktionsumfang bereitstellt, basierend auf einer älteren Rechnerarchitektur.

Lösung

Mit der Einführung von weclapp als firmenweites ERP-System sollen vorerst Kernprozesse organisiert, dann die Geschäftsbereiche nacheinander integriert werden.
Upgrade von Tenado 2D auf Tenado Pro Commercial V19, Anschaffung neuer Workstations

Ergebnis

Weclapp ist eine junges, cloudbasierendes ERP-System, mit besonders gut integrierter CRM-Lösung. Alle Standardprozesse wie Kunden-, Produkt- und Artikelverwaltung, Angebote, Aufträge, Lieferscheine und Rechnungen, Lagerbewirtschaftung, Disposition, Finanzverwaltung bis zur Übergabe an die Buchhaltung können mit einer zentralen Datenbasis digital ausgeführt werden. Als cloudbasierende Lösung reduziert sich zudem der innerbetriebliche Aufwand für die IT-Betreuung.

Tenado V19 enthält Multithreading-Technologie, d.h. wesentlich schnellere Ausführung der Berechnungen. Die Verwendung von Polylinien benötigt wesentlich weniger Speicherplatz. Import und Export von DWG- und DXF-Dateien ist aktuellen Formaten angepasst, d.h. weniger Fehler. Tenado Parts und Tenado Treppe ermöglicht einen Aufbau von Konstruktionen, z. T. automatisch, ohne zu zeichnen. Die Füllfunktion von Flächen bleibt aktiv, auch bei einem Wechsel der Flächen, dadurch ist wesentlich schnelleres konstruieren möglich.

Für das Vorhaben wurde der Förderweg Digitalbonus Standard-Prozessdigitalisierung gewählt und auf den Weg gebracht. Die Investitionssumme von 18.544,50 € wird mit 50 % bezuschusst, was Reserven lässt für den zu erwartenden organisatorischen Aufwand der Umstellung der Geschäftsbereiche auf weclapp, der sich über 2 - 3 Jahre verteilen wird.